

# Inhalt

I. Einleitung .....	7
II. Reisen und Migrieren.....	40
A. In Uhehe: Frontier und Kontaktzone.....	48
1. Ort, Region, Bevölkerungsgruppe: Iringa, Uhehe, Hehe.....	54
2. Europäisches Wissen über Uhehe um 1896 .....	65
3. Ankunft und Alltag I: eine schlesische Offizierstochter in Uhehe .....	71
4. Ankunft und Alltag II: ein niederbayerischer Bauernsohn in Uhehe .....	82
5. Von Kriegern und Kriegen – Wissensproduktionen nach 1896....	86
6. Koloniale Konfrontationen.....	98
B. Nach Bayern: erzwungene Mobilität.....	101
1. Von Uhehe an die Küste .....	104
2. An der Küste: Dar es Salaam.....	113
3. Von Ostafrika nach Europa.....	125
4. In Bayern .....	132
5. Multiple Mobilität, Beweglichkeit und Geschichtsschreibung .....	138
III.Arbeiten und Verhandeln .....	143
A. In der katholischen Mission bis 1914.....	150
1. St. Ottilien und die ostafrikanische Mission .....	152
2. Missionarische Schauris .....	158
3. Der Missionar, die Ehe und der Sex.....	163
4. Der Missionar, der Mord und die Gefühle .....	179
5. Mission lokal .....	185

B. Auf der Plantage in Usambara bis 1916 .....	190
1. Feudaler Erfahrungsraum.....	196
2. Usambara – Ankunft als Siedlerin und Besiedelungspolitik.....	200
3. Vom Pflanzen und Farmen.....	206
4. Die Junkerin – Vorstellungen von Arbeit.....	212
5. Vom Verlieren – Situationen der Gewalt.....	221
6. Radikalisierung und Mythisierung .....	231
7. A German Viagro .....	235
C. In der britischen Mandatszeit in Iringa bis 1940.....	240
1. Iringa in britischer Wahrnehmung.....	245
2. <i>Indirect rule</i> in Iringa.....	250
3. Sapi Mkwawas Regierung bis zum Zweiten Weltkrieg.....	260
4. Eskalation vor der Boma – ein Vorfall entlang der Akten .....	267
5. Widerstand eines deutschen Hehe .....	277
IV. Erinnern und Transferieren.....	282
A. ›Weißes‹ Erobern: <i>agency</i> und (post)koloniales Erinnern.....	288
1. Die Geschichte einer Eroberung.....	293
2. Ein schöner, schlauer, ›schwarzer‹ Mann .....	296
3. Heutige Perspektiven – eine <i>hidden affair</i> der Geschichtsschreibung? .....	303
B. Der Zauber des Zahns – Gewalt und (post)koloniales Erinnern .....	307
1. Schädel und Zahn als Trophäen.....	315
2. Trajektorien in Familie und Wissenschaft.....	323
3. Eine Biografie des Schädel .....	328
4. Menschliche Gebeine als Symbole in der Erinnerung .....	342
V. Schluss.....	346
Anhang.....	356
Register.....	399